

**Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Fund von Fallwild, Unfallwild oder das Erlegen von krankem Schwarzwild unter Bereitstellung von Probenmaterial und der Beseitigung des Schwarzwild-Tierkörpers im Rahmen der ASP-Vorbeugung**

an das Forstamt/Nationalparkamt .....

Posteingangsstempel

**1. Angaben zum Antragsteller** (ausschließlich Jagdausübungsberechtigte)

Der Antragsteller ist jagdausübungsberechtigt im Jagdbezirk:

<b>Name, Vorname</b>	<b>Straße, Hausnummer / Postfach</b>	<b>PLZ, Wohnort</b>	<b>Telefonnummer</b>
<b>Für den Antragsteller zuständiges Finanzamt:</b>			
<b>Bankinstitut des Antragstellers</b> (Angabe nur bei der 1. Antragstellung nötig, danach nur bei Änderungen)		<b>BIC:</b>	
		<b>IBAN:</b>	

Wildmarkennummer	Fund-, Erlegungsdatum

Dem Antrag ist die zweite Durchschrift (gelb) des Wildursprungsscheins beizufügen, auf dem das örtlich zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt die Angaben bezüglich der Probennahme sachlich bestätigt hat. Mit Unterschrift bestätige ich, dass ich im oben genannten Jagdbezirk jagdausübungsberechtigt bin. Ein geeigneter Jagdbezirksnachweis in Kopie ist beigelegt. Ich versichere, den Tierkörper bei der nach Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 zugelassenen Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 1 entsorgt zu haben. Mit meiner Unterschrift habe ich zur Kenntnis genommen, dass ab einem Entschädigungsbetrag in Höhe von 1 500 Euro/Person/Jahr eine Mitteilungspflicht an das Finanzamt besteht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

**Prüfvermerk Forstamt / Nationalparkamt:**  
Die Angaben im Antrag stimmen mit den vorgelegten Wildursprungsscheinen überein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum                      Unterschrift

Zur Zahlung angewiesen: \_\_\_\_\_  
Datum                                      Unterschrift

Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_

Gebucht: \_\_\_\_\_  
Datum                                      Unterschrift

Freigegeben: \_\_\_\_\_  
Datum                                      Unterschrift